

WANGENER RATGEBER DEMENZ

DEMENZ NICHT VERGESSEN!

Wir klären auf, was Demenz ist.
Helfen beim Umgang, der Kommunikation und
informieren wo es Hilfe und Unterstützung gibt.



DEMENZ – NICHT VERGESSEN!

In Deutschland leben circa 1,8 Millionen Demenzerkrankte*. Davon leben 214.500, im Alter von über 65 in Baden-Württemberg. An Demenz zu erkranken bedeutet Veränderung, nicht nur für den Betroffenen selbst, auch für dessen Zugehörige.

Ratgeber Demenz für Wangen im Allgäu

Die Diagnose „Demenz“ erschreckt, macht Angst, sowohl beim Betroffenen als auch in seinem Umfeld. Die große Frage ist: „Was jetzt?“. Um Ihnen eine Orientierungshilfe an die Hand zu geben, haben wir diesen Ratgeber verfasst. Er wird Ihnen einen Überblick darüber geben, was Sie nun tun können, egal ob Sie selber direkt betroffen sind, ein Zugehöriger oder eine Person in Ihrem Umfeld. Wir möchten über die Krankheit informieren, die Angst davor nehmen und die Frage klären „Was jetzt?“. Sie finden hier Informationen zur Krankheit und dem Krankheitsbild, wie Sie eine mögliche Demenz erkennen und wo Sie Unterstützung und Ansprechpartner vor Ort finden. Zudem möchten wir mit diesem Ratgeber aufklären und damit für mehr Verständnis für Menschen mit Demenz in der Bevölkerung beitragen.



* Stand: 2022. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

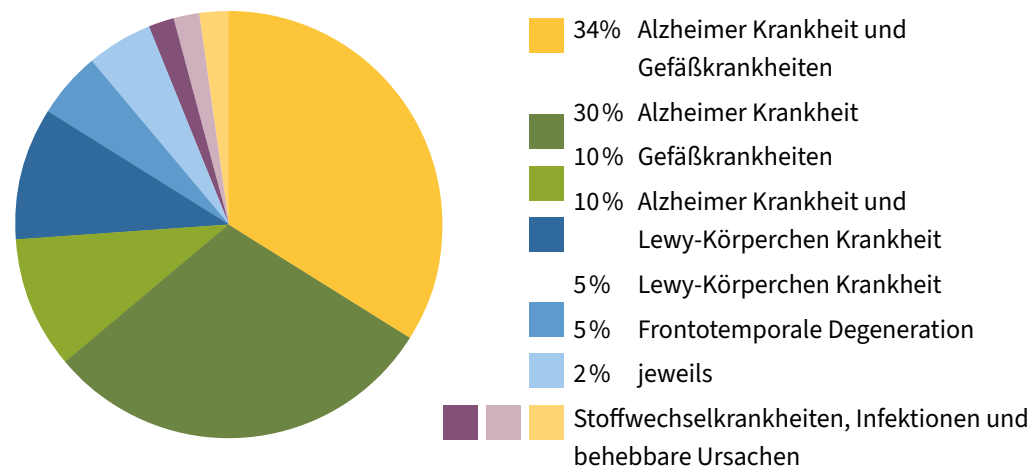
DEMENZ – WAS IST DAS?

Demenz ist ein Oberbegriff und kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „ohne Geist“. Definiert wird Demenz als Verschlechterung oder Verlust der geistigen Fähigkeiten. Das Krankheitsbild Demenz beschreibt Störungen der Gehirnleistungen, die im Verlauf der Erkrankung zu Einschränkungen der Selbstständigkeit bei der Bewältigung des Alltags führen.

Die verschiedenen Gesichter der Demenz-Erkrankung

Die häufigste Form der Demenz ist die Alzheimer Demenz, an denen bis circa 70 Prozent der Betroffenen erkrankt. Es gibt noch weitere Formen der Demenz wie zum Beispiel Vaskuläre Demenz oder Frontotemporale Demenz. Warum Menschen an Demenz erkranken, daran wird geforscht. Es gibt immer neue Erkenntnisse, aber bisher noch keine Heilung.

Quelle: Schneider et al., Neurology 69 2197-2204, 2007



Wenn Sie weitere Informationen zu den Formen von Demenz, den einzelnen Krankheitsbildern oder aktuelle Informationen zur Ursache von Demenz suchen, finden Sie diese hier: www.deutsche-alzheimer.de/demenz-wissen



DEMENZ – WAS SIND MÖGLICHE ANZEICHEN?

Nicht jedes Anzeichen für Demenz ist zwangsläufig eine Demenzerkrankung. Sie können auch auf eine altersbedingte Veränderung hindeuten. Oftmals versuchen die Betroffenen ihre Defizite zu verbergen bzw. reagieren emotional, wenn Sie darauf angesprochen werden. Empfehlenswert ist es, sich mit anderen Zugehörigen auszutauschen, ob diesen ebenfalls Anzeichen für Demenz beim Betroffenen aufgefallen sind. Eine frühzeitige Erkennung und dementsprechend rechtzeitiges Handeln, verbessern die Lebensqualität der Betroffenen erheblich.

Wenn diese Symptome vermehrt und dauerhaft auftreten (= länger als 6 Monate) sorgt ein frühzeitiger Hausarzt/Facharzt Besuch für Klarheit. Nur ein Arzt kann feststellen, ob eine Demenz vorliegt.



DIAGNOSE DEMENZ – WAS NUN?

Was ist nun zu tun, wo findet man Hilfe und Unterstützung. Wir bieten Ihnen eine kleine Übersicht an Anlaufstellen für Hilfe, Unterstützung und Aufklärung. Die Adressen zu den einzelnen Dienstleistungen finden Sie im **Beileger** der Broschüre.



Bei Verdacht auf Demenz, immer erst zum Hausarzt!



DEMENZ – WIE KOMMUNIZIERE ICH RICHTIG?

Sie wissen nicht, wie Sie Betroffenen begegnen sollen?
Dafür gibt es die Tipps zur besseren Verständigung, die Sicherheit für
das Zusammenleben geben. Demenz hat viele Facetten, die für alle
belastend sein können. Versuchen Sie sich in die Situation des Betroffe-
nen hineinzusetzen, denn **Menschen mit Demenz möchten...**

Was kann ich für den Erkrankten tun?

- Unterstützen Sie seine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben
- Fördern Sie seine Fähigkeiten
- Schaffen Sie eine wiederkehrende Tagesstruktur
- Lassen Sie ihn am Alltag teilhaben
- Informieren Sie ihr nahes Umfeld über die Erkrankung
- Bewahren Sie die Selbstständigkeit des Erkrankten
- Geben Sie Sicherheit im Umfeld (ausreichend Beleuchtung, Stolperfallen vermeiden, Lärm reduzieren)

*„Eine vertraute Berührung
braucht keine Worte.“*

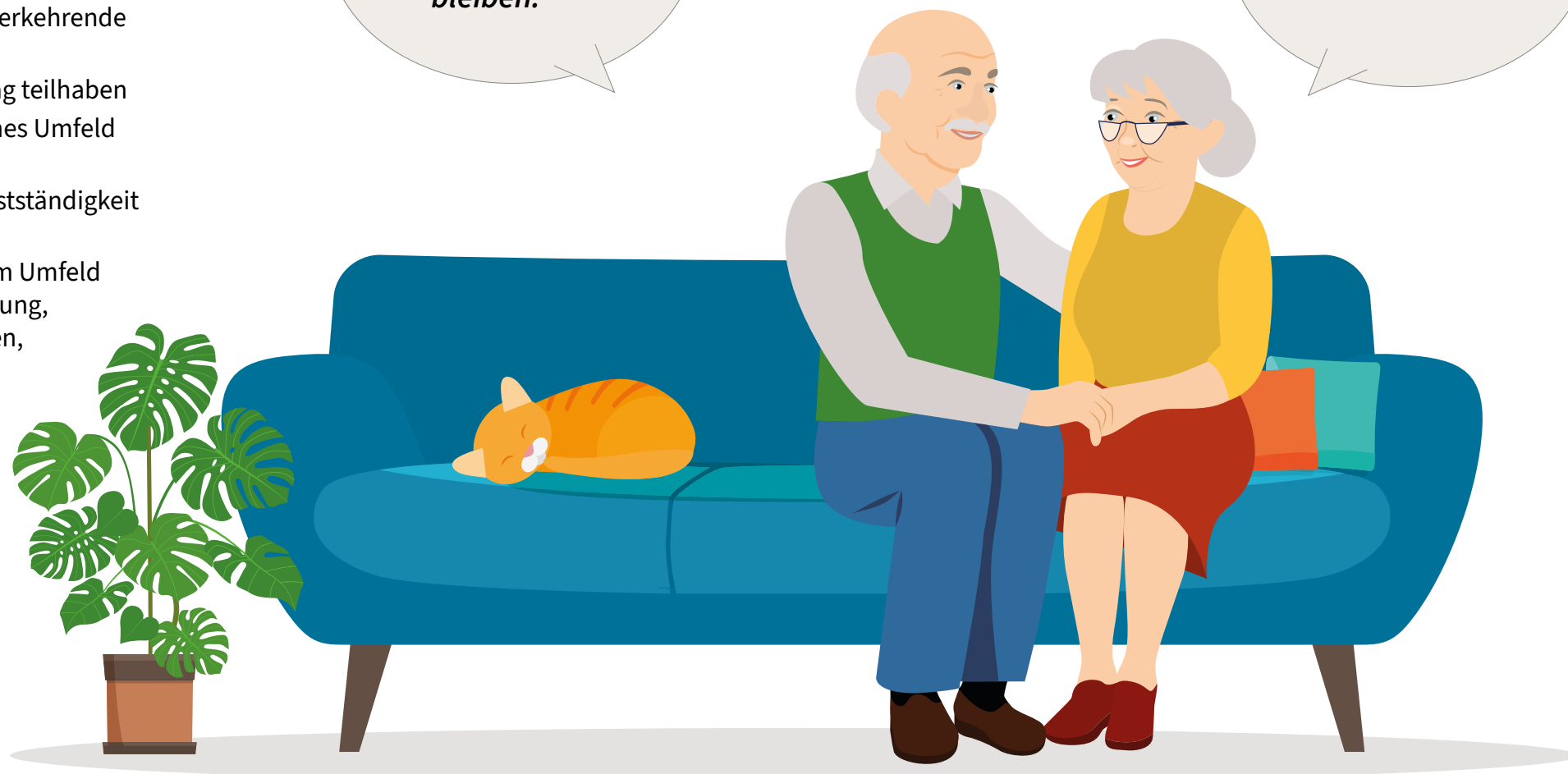
*...sich
sicher
fühlen.*

*...sozial
eingebunden
sein.*

*...nützlich und
hilfreich sein.*

*...selbständig
und selbst-
bestimmt
bleiben.*

*...in ihrer vertrauten
Umgebung bleiben.*



DEMENZ – SO KLAPPT ES MIT DER KOMMUNIKATION

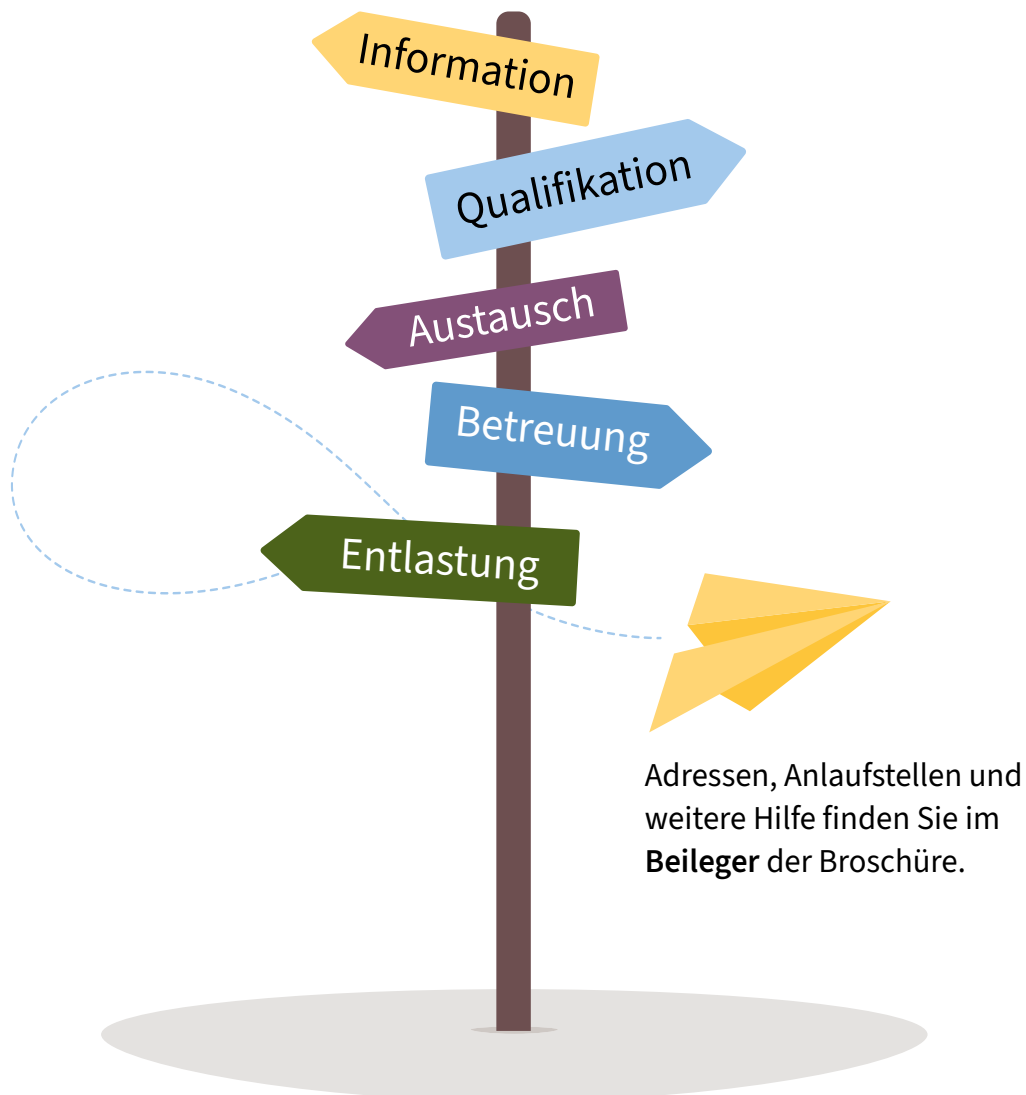
„Kommunikation ist der Schlüssel zum Herzen der Menschen.“



DEMENZ – WAS KANN ICH FÜR MICH TUN?

Wird bei ihrem Zugehörigen die Diagnose Demenz gestellt, ändert sich das Leben für Sie grundlegend: Es findet beispielsweise eine Rollenveränderung statt, vom Partner zum Pfleger. Es stellen sich etliche Fragen und es ist nicht abzusehen, wie lange ihr Zugehöriger ihre Unterstützung benötigt. Achten Sie auf sich selbst, vergessen Sie ihre eigenen Bedürfnisse nicht und pflegen Sie ihre sozialen Kontakte. Gefühle, wie Überforderung, sowie sich unverstanden und alleingelassen fühlen, können entstehen. Das Risiko, selbst an physischen oder psychischen Krankheiten zu erkranken, erhöht sich. Um ihren Zugehörigen bestmöglich zu versorgen, ist es notwendig, dass Sie für sich selbst sorgen und sich Möglichkeiten zur Entlastung suchen.

Diese Wegweiser dienen als Inspiration für Sie, um für sich zu sorgen und Energie aufzuladen:



DEMENZ – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Ist ein Mensch mit Demenz geschäftsfähig?

Diese Frage kann nur von einem Arzt geprüft und beantwortet werden. Weitere Informationen: www.wegweiser-demenz.de/wwd/rechtliches/rechte-und-pflichten/geschaeftsfaehigkeit

Sollte ein Mensch mit Demenz weiterhin Auto fahren?

Nein, da das Reaktionsvermögen und die Einschätzung von Entfernungen oder Geschwindigkeiten durch die Erkrankung abnimmt.

Gibt es eine besondere Haftpflicht- bzw. Hausratversicherung für Menschen mit Demenz?

Nein, die bisherigen Versicherungen bleiben weiterhin bestehen. Trotzdem sollten Sie ihre Versicherung über die Erkrankung informieren.

Was ist zu tun, wenn der Erkrankte seine Angelegenheiten, beispielsweise die Post, nicht mehr selbstständig regeln kann?

Der Mensch mit Demenz hat die Möglichkeit eine vertraute Person zu bestimmen, die für ihn bestimmte Bereiche regelt (Vorsorgevollmacht). Ist der Mensch mit Demenz nicht mehr in der Lage jemand zu bestimmen, haben Sie die Möglichkeit beim Amtsgericht einen gesetzlichen Betreuer zu bestellen, der sich um die Angelegenheiten des Erkrankten kümmert.

Was beinhaltet eine Patientenverfügung?

In der Patientenverfügung wird festgehalten, wie die medizinische Behandlung bei einem akuten Krankheitsfall geregelt wird, unter anderem lebensverlängernde Maßnahmen. Zu beachten ist, dass sich der Wille, der in der Patientenverfügung dokumentiert wurde, mit Verlauf der Erkrankung ändern kann.



NOCH FRAGEN?

Weitere Links zu Informationsquellen finden Sie in unserem **Beileger**.

AN DEMENZ GEDACHT.

Für weitere Fragen und Informationen

Stadt Wangen im Allgäu

demenz@wangen.de

<https://www.wangen.de/senioren>

Diese Broschüre entstand in Kooperation



Seniorenbegleitung Stadt Wangen im Allgäu

Aktion „Herz und Gemüt“

Buchweg 8 • 88239 Wangen im Allgäu

Tel. 07522 79 78 64

seniorenbegleitung-wangen@t-online.de

<https://www.wangen.de/senioren>



Pflegestützpunkt • Landratsamt Ravensburg

Bahnhofstraße 50 • Wangen im Allgäu

Tel. 07522 996-3667 • st.loeffler@rv.de

www.rv.de/ihr+anliegen/arbeit+und+soziales/senior_innen+und+pflege/pflegestuuetzpunkte



Seniorenrat Wangen im Allgäu

Tel. 07522 9319491

stadtseniorenrat@buergerforum-wangen.de

www.buergerforum-wangen.de

Wir danken für die Unterstützung



DEMENZ – WO FINDE ICH HILFE?



*Bei Verdacht auf Demenz,
immer erst zum Hausarzt!*

Zur Abklärung der Diagnose

Bitte wenden Sie sich an ihren Hausarzt.

Hinweis zu Adressen:

Dies ist eine Sammlung der aus unserer Sicht relevanten Adressen, an die Sie sich wenden können. Leider können wir nicht alle Adressen vollständig aufnehmen, daher haben wir uns auf die Kontaktdaten beschränkt.

Beratungsstellen

Die Pflegestützpunkte sind Beratungsstellen, deren Mitarbeitende über Themen wie Hilfen für Zuhause oder Pflegegrade informieren. Die Beratung ist vertraulich, kostenfrei und erfolgt neutral, sowie unabhängig.

Pflegestützpunkt Wangen

Tel. 07522 9963667

für gesetzlich Versicherte

compass – private Pflegeberatung

Tel. 0221 93332741

für privat Versicherte

Häusliche Unterstützung

Der Wunsch vieler Pflegebedürftiger ist es, im häuslichen Umfeld versorgt zu werden. Damit dies gelingt, ist ein Netzwerk nötig, das einerseits für eine adäquate Unterstützung der Erkrankten sorgt, andererseits die pflegenden Zugehörige entlastet. Je nach individuellem Hilfebedarf gibt es die passenden Anbieter, die Ihnen weiterhelfen:

Pflegedienste

Pflegedienste unterstützen bei der Körperpflege, beim Richten und Einnehmen von Medikamenten, An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen und der Versorgung von Wunden.

Sozialstation St. Vinzenz

Tel. 07522 913010

info@sozialstation-stvinzenz.de

www.sozialstation-stvinzenz.de

Lebenswert-Wangen gGmbH

Tel. 07522 2639160

info@lebenswert-wangen.de

www.lebenswert-wangen.de

Intermed Krankenpflege Dr. Schliz

Tel. 07522 80000

info@intermed.team

intermed.team

Pflegedienst Rabe

Tel. 07522 975750

www.pflegedienst-rabe.de

Begleitende Dienste

Die Seniorenbegleitung Wangen „Herz und Gemüt“ und die Nachbarschaftshilfe Wangen begleiten und unterstützen im Alltag. Sie bieten keine Pflege und keine Hilfe im Haushalt.

Seniorenbegleitung Stadt Wangen

Aktion „Herz und Gemüt“
Tel. 07522 797864
seniorenbegleitung-wangen@t-online.de

Nachbarschaftshilfe Wangen e.V.

Tel. 07522 9309646
nbh-wangen@t-online.de

Home Instead – zuhause umsorgt

Tel. 0751 18528210
ravensburg@homeinstead.de

Haushaltshilfen

Die Haushaltshilfe übernimmt hauswirtschaftliche Tätigkeiten, wie Staubsaugen, Wäsche waschen oder Fenster putzen.

Heimatglück GbR

Tel. 07522 6050999
info@heimatglück-allgäu.de

PflegeHilfePlus

Tel. 07528 9218178
kontakt@pflegehilfe.plus

DIMA

Tel. 0174 9192601
kundenservice@dima-maile.de

Home Instead – zuhause umsorgt

Tel. 0751 18528210
ravensburg@homeinstead.de

Essen auf Rädern

Der Service „Essen auf Rädern“ stellt die Versorgung mit Mahlzeiten sicher. Sie bringen fertiges Essen direkt an die Haustüre.

Malteser Hilfsdienst

Tel. 07522 9319416
www.malteser.de

Die Johanniter

Tel. 0751 3614914
(ausschließlich tiefkühlfrische Menüs)
www.johanniter.de

Hausnotruf

Der Hausnotruf ist ein Notrufknopf, um bei Bedarf (z. B. bei einem Sturz) Hilfe anfordern zu können.

DRK Kreisverband Wangen

Tel. 07522 7892531
info@drk-kv-wangen.de

Die Johanniter

Tel. 0751 3614914

Sanitätshäuser

Die Sanitätshäuser beraten und versorgen mit Hilfsmitteln.

Sanitätshaus PMZ

Tel. 07522 97390
www.p mz.de

Sanitätshaus Trapp

Tel. 07522 9319630
www.sanitaetshaus-trapp.de

Vitalcenter Gerstberger

Tel. 07522 21345
www.gerstberger.com

Zeitweise Betreuung

Menschen mit Demenz werden tagsüber betreut und mit Mahlzeiten versorgt.

Tagespflege St. Vinzenz

Tel. 07522 9120466
tagespflege-wangen@vinzenz-sd.de

Stationäre Einrichtungen (Dauer- und Kurzzeitpflege)

Versorgung und Betreuung der Menschen mit Demenz rund um die Uhr.

Hospitalstiftung zum Heiligen Geist

Tel. 07522 2654513
info@hospitalstiftung-wangen.de

Seniorenpflegeheim Hatzenweiler/ Casa la Vita Gmbh

Tel. 07522 9701402
info@casalavita.de

Seniorenzentrum St. Vinzenz

Tel. 07522 9800
info@seniorenzentrum-st-vinzenz.de

Pflege Wohngemeinschaft

(ambulant betreute Wohngruppe)
Tel. 07522 2639160
info@lebenswert-wangen.de

Matthäus-Ratzeberger-Stift

Tel. 07522 707520
matthaeus-ratzeberger-stift@ev-heimstiftung.de

Unterstützungs- und Entlastungsangebote

Seniorenbegleitung Wangen Aktion „Herz und Gemüt“

Die Gesprächsgruppe der Aktion „Herz und Gemüt“ bietet Austausch zwischen pflegenden Zugehörigen von Menschen mit Demenz an. Gesprächsgruppe Zugehörige dementiell erkrankter Personen
Tel. 07522 797864 • seniorenbegleitung-wangen@t-online.de

Netzwerk Demenz • ZFP Südwürttemberg

Das **Netzwerk Demenz** bietet Schulungen und Austausch, für pflegende Zugehörige zum Thema Demenz an.
Tel. 0751 7601 2564 • www.zfp-web.de/forschung-bildung/netzwerk-demenz

Vorsorgemappe

Der **Stadtseniorenrat** vertritt die Interessen von Senioren in Wangen und bietet die Vorsorgemappe an (Schutzgebühr 10,- Euro).

Stadtseniorenrat Wangen i. Allgäu

stadtseniorenrat@buergerforum-wangen.de, www.buergerforum-wangen.de

Kirchen und religiöse Einrichtungen

www.wangen.de/buerger/leben-in-wangen/gesellschaft-und-soziales/kirchen-und-religioese-einrichtungen



Vereine

www.wangen.de/buerger/leben-in-wangen/freizeit-und-sport/vereine-und-verbaende



Schulungen und Vorträge

Volkshochschule Wangen im Allgäu

Tel. 07522 74242 • www.vhs-wangen.de

Demenzfreizeit • Wernau-Leutkirch

Betreuung demenziell Erkrankter, bei mit gleichzeitiger Schulung der Zugehörigen und einem Freizeitangeboten für alle.

Tel. 07153 9239 130 • www.vhs-wernau-leutkirch.de

Wenn Sie weitere Unterstützungsangebote über den Standort Wangen im Allgäu hinweg suchen, finden Sie diese im **Sozialatlas** des Landkreises Ravensburg, unter folgendem Link: www.rv.de/20531000

Weitere Informationen

www.deutsche-alzheimer.de/demenz-wissen
www.zqp.de/schwerpunkt/demenz/

www.alzheimer-bw.de
www.wegweiser-demenz.de